von dem ganzen so oft nach Baden-Baden, wo d.
unsere Napoleon an jenem Tische ein glücklich
haben soll. Gestern kam er d. nach Berlin
früh, während Lepke seine in d. Schweiz
zum Anfang mitnehmende Frau abholte. Es muß
jetzt aber wieder in Schwatz sein. Neffe Fritz
d. kam hier gestern, ihn und Fritz an Cousine
Sperber ist, höchst wahrscheinlich wieder grüßen. Die
andern Grüße werde ich pflichtmäßig bestellen.
Die Piaget kommt ich wohl heute Abend noch
sehen. Die kennen Sie auch vom Bader, d. Gustav
Siegmund? Nun d. hat sich seit ein paar Tagen
verlobt, mit d. Tochter d. preußischen General-
Consuls Hartz; morgen werde ich ihn
kennen, d. muß gestehen, daß der Bräutigam
reicher ist — aber höchstens gerade 18-20,
also aus Hell so alt als er, so dabei nur
wenig kleiner d. Hell größer, — Sonnabend
reist sich jetzt ab d. Stellen Ocean. Heute
hier Diagnose hat ich zufällig wieder in einem
d. letzten Jahrgänge d. Preuß. Akad. d. Wiss.
daß er eine neue Schlangenart entdeckt u. ein
gefunden hat, die dann auch richtig d. dem Erfinder
„Fagorino" seinen Namen nachträglich
Nachfolge machen soll. — Genug für heute,
mir allen, auch irgend welche Geschlagen, Mädel
aber jetzt Mutter d. Heinz — Es grüßt Dich —
Immer Deine d. Heinz A. Weidel.